

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**März 1966**



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 3/66  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

### Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; die endgültigen Ergebnisse werden in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

## Umsatzentwicklung im Großhandel im März 1966

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Großhandelsberichterstattung wurden im März 1966 von den Großhandelsunternehmen zu jeweiligen Preisen 9 % mehr umgesetzt als im März 1965. Dabei erreichten die Zuwachsraten in einer Reihe von Geschäftszweigen eine beachtliche Höhe.

Im Bereich des Großhandels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln lagen die Umsätze um 12 % höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat. In den beiden zugehörigen Branchen verzeichnete der Großhandel mit Düngemitteln eine Umsatzsteigerung von 19 %, während der Großhandel mit Getreide und Futtermitteln einen Mehrumsatz von 12 % aufzuweisen hatte.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren ergab sich im ganzen gesehen eine Umsatzsteigerung von 5 %; sie ist geringer als in den anderen Großhandelsbereichen. Diese relativ niedrige Zuwachsrate ist vor allem auf die schwache Umsatzentwicklung des Großhandels mit festen Brennstoffen (- 1 %) und des Eisen- und Stahlhandels (- 2 %) zurückzuführen, die wegen ihres hohen Anteils am Gesamtumsatz des Großhandels das Entwicklungsbild dieses Bereiches wesentlich beeinflussen. Die stärkste Umsatzzunahme von allen erfaßten Zweigen des Rohstoff- und Halbwarengroßhandels ergab sich im Großhandel mit Häuten und Fellen (+ 39 %); diese Entwicklung steht fast ausschließlich mit Preiserhöhungen im Zusammenhang. Nicht unerhebliche Umsatzsteigerungen gab es auch im Großhandel mit Baustoffen (+ 29 %), im Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 20 %) und in einigen anderen Geschäftszweigen, so z.B. im Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz, mit Mineralölerzeugnissen (je + 11 %) und im Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 10 %).

Im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln lagen die Umsätze insgesamt um 11 % höher als im März 1965. Bedeutende Umsatzsteigerungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat verzeichneten hier der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (+ 16 %), mit Kaffee (+ 14 %), mit Fleisch und Fleischwaren (+ 12 %), mit Wein und Spirituosen (+ 11 %), mit Gemüse, Obst und Gewürzen (+ 10 %) und der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 9 %). Der Großhandel mit Süßwaren setzte im Berichtsmonat fast ebensoviel um wie vor einem Jahr.

Im Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen waren die Umsätze im März um 8 % höher als ein Jahr zuvor. Am günstigsten entwickelten sich von den hier erfaßten Zweigen der Großhandel mit Heimtextilien (+ 15 %) und der Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren (+ 11 %). Die übrigen vier Fachsparten dieses Bereiches hatten Zuwachsraten von 5 bis 7 %.

Die im Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zusammengefaßten Zweige wiesen im Durchschnitt die höchsten Umsatzsteigerungen auf (+ 13 %). Bemerkenswerte Umsatzzunahmen verzeichneten hier der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (+ 28 %; vor allem unter Preiseinflüssen), mit Kraftwagen und Krafträdern (+ 26 %), mit Uhren (+ 15 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren, mit Werkzeugmaschinen (je + 13 %), mit Lacken und Farben (+ 12 %), mit Metall- und Kunststoffwaren, mit Kraftfahrzeugteilen (je + 11 %) und der Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 10 %). In den anderen Geschäftszweigen dieses Bereiches ergaben sich Zunahmen zwischen 2 und 9 %.

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	Marz 66 Febr.66	Marz 65 Febr.65	Marz 66 gegenüber Marz 65	Jan./Marz 66 Jan./Marz 65
<u>Gh.m. Getreide, Futter<sup>1</sup> und Düngemitteln</u>	+ 26	+ 27	+ 12	+ 12
darunter mit:				
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	+ 25	+ 27	+ 12	+ 13
davon: einzelwirtschaftlich	+ 23	+ 28	+ 10	+ 14
genossenschaftlich	+ 28	+ 26	+ 13	+ 12
Düngemitteln	+ 44	+ 20	+ 19	+ 0
davon: einzelwirtschaftlich	+ 50	+ 20	+ 10	- 0
genossenschaftlich	+ 39	+ 20	+ 28	+ 0
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	+ 16	+ 16	+ 5	+ 5
darunter mit:				
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	+ 32	+ 16	+ 10	+ 1
Häuten u. Fellen	+ 13	- 4	+ 39	+ 25
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 27	+ 27	+ 10	+ 9
festen Brennstoffen	+ 3	+ 6	- 1	+ 4
Mineralölerzeugnissen	+ 15	+ 16	+ 11	+ 12
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	+ 15	+ 12	- 2	- 3
NE-Metallen	+ 11	+ 41	+ 1	+ 12
Rund-, Gruben- u. Faserholz	+ 30	+ 17	+ 11	+ 3
Schnittholz (oh. Brennholz)	+ 31	+ 22	+ 5	+ 1
sonst. Holzhalbwaren	+ 15	+ 8	- 1	- 4
Baustoffen	+ 45	+ 33	+ 29	+ 12
Flachglas	+ 24	+ 14	+ 10	+ 6
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	+ 21	+ 10	+ 20	+ 12
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	+ 13	+ 13	+ 6	+ 5
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	+ 20	+ 18	+ 11	+ 10
darunter mit:				
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	+ 24	+ 16	+ 16	+ 13
davon: einzelwirtschaftlich	+ 24	+ 15	+ 16	+ 12
genossenschaftlich	+ 23	+ 19	+ 15	+ 13
Gemüse, Obst u. Gewürzen	+ 20	+ 20	+ 10	+ 12
davon: einzelwirtschaftlich	+ 20	+ 20	+ 10	+ 12
genossenschaftlich	+ 26	+ 7	+ 18	+ 13
Mehl	+ 22	+ 15	+ 4	+ 3
davon: einzelwirtschaftlich	+ 14	+ 14	+ 1	+ 3
genossenschaftlich	+ 28	+ 15	+ 6	+ 3
Süßwaren	+ 18	+ 20	- 0	+ 0
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	+ 24	+ 21	+ 9	+ 10
davon: einzelwirtschaftlich	+ 26	+ 19	+ 10	+ 9
genossenschaftlich	+ 21	+ 28	+ 6	+ 10
Eiern u. lebendem Geflügel	+ 23	+ 26	+ 7	+ 10
Fischen u. Fischerzeugnissen	+ 5	+ 9	+ 2	+ 3
Fleisch u. Fleischwaren	+ 14	+ 24	+ 12	+ 17
Kaffee	+ 13	+ 33	+ 14	+ 23
Wein u. Spirituosen	+ 24	+ 12	+ 11	+ 5
Bier u. alkoholfreien Getränken	+ 11	+ 18	+ 7	+ 8
Tabakwaren	+ 14	+ 15	+ 3	+ 4

# Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Veränderung der Umsatzwerte in %			
	März 66	März 65	März 66	Jan./März 66
	Febr. 66	Febr. 65	März 65	Jan./März 65
gegenüber				
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe</u>	+ 30	+ 26	+ 8	+ 7
darunter mit:				
Textilwaren versch. Art 1)	+ 34	+ 35	+ 7	+ 9
davon: einzelwirtschaftlich	+ 36	+ 36	+ 6	+ 7
genossenschaftlich	+ 28	+ 34	+ 12	+ 16
Meterware u. Schneidereibedarf	+ 28	+ 16	+ 5	+ 0
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	+ 23	+ 19	+ 6	+ 5
Heimtextilien	+ 29	+ 17	+ 15	+ 9
Schuhen u. Schuhwaren	+ 33	+ 34	+ 11	+ 13
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	+ 26	+ 17	+ 13	+ 9
darunter mit:				
Metall- u. Kunststoffwaren	+ 20	+ 13	+ 11	+ 8
davon: einzelwirtschaftlich	+ 20	+ 13	+ 11	+ 8
genossenschaftlich	+ 23	+ 15	+ 10	+ 9
Elektroerzeugnissen 2)	+ 14	+ 15	+ 8	+ 8
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	+ 2	+ 1	+ 4	+ 6
Uhren	+ 31	+ 25	+ 15	+ 10
Edelmetall- u. Schmuckwaren	+ 13	+ 4	+ 13	+ 9
Kraftwagen u. Krafträdern	+ 53	+ 28	+ 26	+ 16
Kraftfahrzeugteilen	+ 26	+ 19	+ 11	+ 9
Werkzeugmaschinen	+ 22	+ 8	+ 13	+ 5
Baumaschinen	+ 65	+ 54	+ 9	+ 1
techn. Bedarf 2)	+ 19	+ 16	+ 2	+ 2
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	+ 42	+ 35	+ 12	+ 9
Leder u. Schuhmacherbedarf	+ 24	+ 4	+ 28	+ 16
pharmazeutischen Erzeugnissen	+ 14	+ 11	+ 10	+ 10
Papier u. Pappe	+ 20	+ 12	+ 6	+ 5
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+ 12	+ 9	+ 8	+ 7
<u>Großhandel insgesamt</u>	+ 21	+ 18	+ 9	+ 8
Unterschied (der Kalendertage	+ 11 %	+ 11 %	-	-
in der Zahl (der Verkaufstage	+ 13 %	+ 13 %	-	-

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.